

Blick

in die Protestantischen
Kirchengemeinden
Eisenberg / Pfalz und Ramsen



Ostern 2020



Kirche im Briefkasten

Liebe Gemeinde,

nach so vielen Jahren als Pfarrer dachte ich, dass ich weiß, wie Kirche funktioniert. Doch in diesen Tagen ist alles anders. Täglich gibt es neue Informationen, neue Situationen, neue Herausforderungen. Wenn wir heute, fast 2 Wochen vor Ostern, diesen Blick schreiben, wissen wir, dass an Ostern vieles anders sein wird.

Wird es schlimmer kommen, als wir gehofft haben? Gibt es erste Entwarnungen? Müssen neue Entscheidungen getroffen werden? Wir wissen das nicht.

Uns bleiben, wie vielen anderen, für die aktuellen Informationen nur die schnellen Medien, wie Homepage, Facebook und Dorf-funk. Auch die Rheinpfalz und das Amtsblatt unterstützten uns bei aktuellen Informationen.

Mit diesem Blick wollen wir deshalb Ihnen nicht in erster Linie Informationen zukommen lassen, die dann sowieso überholt sein können, sondern Sie auf Ihrem Weg durch die Osterzeit auch spirituell begleiten. Wir haben traditionelle Texte, Gebete, Gedanken, Andachten, Bilder und Gestaltungs-Ideen zusammengestellt, die Sie aufnehmen können.

Karfreitag und Ostern gehören für uns Christen zu den zentralen Festen und erzählen uns von den Grundlagen unserer Hoffnung und Zuversicht.

Kann der Glaube gerade in diesen verwirrenden Zeiten uns wirklich ein Stück Stärkung und Trost sein. Berührt uns zwischen den vielen warnenden und hilfreichen Stimmen, die uns erreichen, auch die Stimme Gottes ein wenig.

Lassen Sie uns ein Stück gemeinsam gehen: In der Hilfe füreinander, dem „In Kontakt bleiben“ über Distanzen hinweg, im Gebet füreinander, im Vertrauen miteinander.

Wir schauen dankbar auf die Vielen, die sich kümmern und dranhelfen, wir denken sorgenvoll an die, denen die Krise sehr zu schaffen macht, wir beten für die, die schnell weitreichende Entscheidungen treffen müssen.

Gott segne sie und uns alle.

Pfr. Karl-Ludwig Hauth und Pfrn. Luise Burmeister

Kirche im Briefkasten

zum Sonntag eine Andacht

mit Pfrn. Luise Burmeister / Eisenberg

Wir schicken einen „schriftlichen“
Gottesdienst zu.

Teilen Sie uns die Adresse mit, zu der wir
den Brief versenden dürfen:



WhatsApp/Threema/SMS/Telegram: 0179 2 924 936

E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de

Telefon: 06351 / 72 13 oder 06351 / 123 04 30

Kirche im Briefkasten

Erzähl-Telefon für jedermann

der Prot.
Kirchengemeinde

- ... einfach mal erzählen und plaudern,
- ... Fragen stellen und nach Hilfe fragen,
- ... Sorgen teilen und Ablenkung suchen.

06351 8616

Wir nehmen uns Zeit!



täglich

von 16:00 - 19:00 Uhr



Erzähl-Telefon für jedermann

der Prot.
Kirchengemeinde

Ruf doch mal an, ...!

in Kontakt bleiben!!!

ein Aufruf der Prot. Kirchengemeinde

ca. 800 Mitbürger in Eisenberg und Ramsen
sind über 80 Jahre alt - wir dürfen sie nicht alleine lassen.



1. Wer wohnt um mich herum und gehört zu den „Älteren“?
2. Bekomme ich eine Telefon-Nummer heraus?
(evtl. ein Kärtchen einwerfen und um Rückruf bitten.)
3. Einfach mal anrufen,
etwas reden und Hilfe anbieten!

*Wenn wir 100 Personen finden, die 10 Personen anrufen,
bleibt niemand ohne Anruf.*

Ruf doch mal an, ...!

<https://www.kirchenjahr-evangelisch.de/>

The screenshot shows a circular calendar for the year 2020. The center of the calendar features a palm frond with the text "05.04.2020" and "Palmarum / Palmsonntag". Below the palm frond is a button that says "MEHR LESEN". The calendar is surrounded by a ring of colored dots representing the days of the year. The sidebar on the right contains the following information:

- Kirchenjahr evangelisch** logo
- Einleitung: Sie das Kirchenjahr, seine hohen Feiertage, seine Texte und Bräuche. Wie Sie diese Webseite nutzen können, erklären wir in unserer Hilfe!
- Kirchenjahr auswählen: 2019/2020
- Feiertag auswählen: 05.04.2020 Palmarum / Palmsonntag
- Themenbereich auswählen: keine

At the bottom of the page, there is a navigation menu with the following items: [HILFE](#), [KIRCHENJAHR](#), [GOTTESDIENST](#), [SERVICE](#), [KONTAKT](#), [IMPRESSUM](#), [DATENSCHUTZ](#).

<https://www.kirchenbezirk-duerkheim-gruenstadt.de/>



Hier finden Sie Online-Angebote (Gottesdienste, Andachten, Podcasts etc.) aus unserem Kirchenbezirk, da zurzeit, aufgrund der aktuellen Lage alle Veranstaltungen vor Ort abgesagt sind.

Gottesdienste u.a.

- **Prot. Kirchengemeinde Sausenheim-Neuleiningen und Grünstadt**
<http://kirche-sausenheim-neuleiningen.de/online-angebote/>
Gottesdienste, Andachten, Podcasts
- **Prot. Kirchengemeinde Maxdorf**
<https://www.evkirche-maxdorf.de/index.php?id=6518>
Gottesdienste, Andachten
- **Prot. Kirchengemeinden Freinsheim, Dackenheim /Weisenheim a.S.**
<http://www.evkirche-freinsheim.de/>
Gottesdienste
- **Prot. Kirchengemeinde Ungstein**
<http://www.evkirche-ungstein.de/>
Gebete zum Kirchenläuten
- **Prot. Kirchengemeinde Bad Dürkheim**
<http://www.evkirche-bad-duerkheim.de/>
Gottesdienste

Für Kinder und Jugendliche

- **Angebote der Jugendzentrale für Kinder**
<https://www.ev-jugend-duerkheim-gruenstadt.de/kirche-gegen-langeweile-fuer-kinder>
Anregungen zum Basteln oder Spielen gegen die Langeweile
- **Angebote der Jugendzentrale für Jugendliche**
<https://www.ev-jugend-duerkheim-gruenstadt.de/kirche-fuer-zuhause-fuer-jugendliche>
Anregungen, Tipps und Links zum Ausprobieren, Nachdenken und Anschauen

Kirchenmusik

- **YouTube-Kanal des Bezirkskantors Johannes Fiedler**
https://www.youtube.com/channel/UCdPvQg_-98TeChXTEFTtPWw

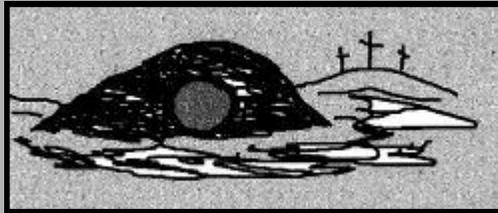
„Kirche im Briefkasten“ ...



Die Kirche im Briefkasten kommt heute in anderer Gestalt zu Ihnen, als „Sonderausgabe“ unseres Gemeindebriefs „Blick“. Wir wollen Sie mit Texten, Gebeten und Andachten begleiten auf dem Weg von Karfreitag zu Ostern.

Wir sind in der Karwoche und gehen auf Ostern zu. Karfreitag und Ostern, das ist größtmöglicher Gegensatz, das ist Tod – und Auferstehung. Wir sind ganz nah am Geheimnis unseres Glaubens, der bekennt, dass der Friede Gottes höher ist als alle Vernunft. Aber in eben diesem Frieden Gottes wollen und können wir auch in diesem Jahr, in dieser so sehr von Angst und Unsicherheit, Krankheit und Tod gezeichneten und bestimmten Zeit des Leidens und Sterbens Jesu gedenken und seinen Sieg über den Tod, seine Auferstehung von den Toten feiern.

Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Joh 3, 16



Karfreitag

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 85, 1-4+9



Gebet:

Allmächtiger Herr und Gott! Auch heute stelle ich mich bewusst unter deinen Namen. Heute, an Karfreitag, an dem Tag, an dem du, Gott, selbst am Kreuz unseren, meinen Tod gestorben bist. Finsternis bedeckt die Erde. In Christi Tod verlöscht das Licht der Welt. Ja, Herr, es ist finster auf Erden. Krankheit und Tod bestimmen den Lauf der Welt, Sorgen und Angst unsere Gedanken. Christus, du bist für uns gestor-

ben. Du, den wir bekennen als das Licht der Welt, bist in unsere Finsternis gekommen, aber wir haben das Licht nicht ergriffen. Wir bitten: Vergib uns. Kyrie eleison, Herr, erbarme dich. Amen.

Und Jesus rief laut: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er. Lk 23, 46

Karfreitag. Christus stirbt. Hingerichtet vor den Augen der Menge, unter Verbrechern. Und seine Bekannten stehen hilflos, ohnmächtig, und müssen tatenlos aus der Ferne zuschauen. Spott und Hohn ergießt sich über den Gekreuzigten. Er ist verurteilt nach gültigem Recht. Gewiß, Pilatus findet keine Schuld, aber die Hohenpriester. Und auf Gotteslästerung steht die Todesstrafe. Sie glauben sich im Recht – und haben nichts verstanden. Und der Gekreuzigte betet für sie: „Vater vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Aber die Bitte gilt nicht nur den Verantwortlichen und den Spöttern vor 2000 Jahren. Sie gilt auch uns. Gott nimmt uns ernst in unserem Tun und Lassen. Und Gott liebt uns. Auch wenn wir Menschen uns wieder und wieder gegen Gott erheben, offen oder wir ihn schlicht vergessen, alles andere wichtiger und größer scheint, wir uns wieder und wieder abwenden von Gott. Gott liebt uns. Und seine Liebe ist so groß, dass er in Christus selbst unsere Schuld, unsere Sünde auf sich nimmt. Gottes Sohn stirbt und in ihm gibt Gott selbst sich dahin. Warum? Er überbrückt die Kluft, die wir zwischen ihm und uns auf tun. Und bahnt uns durch das Kreuz den Weg zu sich. „Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein.“, sagt der Gekreuzigte zu dem, der ihn als den erkennt, der er ist, der am Kreuz leidende, den Tod leidende Gott.

Der Tod begleitet uns in diesen Tagen und Wochen. Die einen begleitet er erschreckend und konkret. Menschen sterben – zurück bleiben Trauernde. Wer einen geliebten Menschen verliert, erlebt tiefste Verlassenheit und Leere. Im Herz und im Haus, im Leben. Andere kämpfen mit dem Tod, ringen um Leben. Um das eigene, mancher allein, betreut in einer Klinik, aber ohne die, mit denen man das Leben geteilt hat – als sei man dem Leben schon entrissen, sind einem die Nächsten schon genommen. Und die kämpfen dann um das Leben eines lieben Menschen, den sie dabei nicht einmal besuchen dürfen, nicht die Hand halten dürfen. Noch am Leben, ist er ihnen schon genommen. Das tut weh, zerreißt das Herz. Christus selbst kennt diese tiefste Todeseinsamkeit, ruft am Kreuz (Mt 26, 46): „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“

Viele begleitet der Tod wie ein unsichtbarer Schatten. Nicht zu sehen, aber immer da, immer auf der Lauer. Der eigene Tod, oft verdrängt, lässt sich nicht mehr aus den Gedanken schieben, wird zur bedrückenden Wirklichkeit – macht ungewiss, was

sicher schien. „Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! Und als er das gesagt hatte, verschied er.“ Jesus ist tot. „... und der Vorhang des Tempels riß mitten entzwei.“ Der Vorhang im Tempel trennte die Menschen von Gott. In Christi Tod ist die Trennung überwunden. Wir dürfen unseren Geist in Gottes Hand befehlen gerade heute, ja auch in dieser Zeit, bekennen mit den Worten des Apostel Paulus: „Ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserm Herrn.“ (Röm 8, 38f.)



Zum Lesen:

Evangelium nach Lukas Kapitel 23, Verse 33 bis 49.

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 97, 1-3



Gebet:

Gnädiger Gott, an diesem Tag stehe ich vor dir mit allem, was auf mir lastet. Auch mit meiner Schuld und ich bekenne mit meinen Brüdern und Schwestern in Christus: Unsere Sünden sind zu schwer, um sie zu tragen, zu groß, um sie zu verstecken, zu wirklich, um sie ungeschehen zu machen. Vergib, was unsere Lippen zittern auszusprechen, was unsere Herzen nicht ertragen können und was für uns zum verzehrenden Feuer des Gerichts geworden ist. Nimm von uns die Last einer Vergangenheit, die wir nicht ändern können; öffne uns eine Zukunft, in der wir uns ändern können; gewähre uns die Gnade, dass deine Gaben mehr und mehr in uns wachsen; durch Jesus Christus, das Licht der Welt. Herr, erbarme dich, Christus erbarme dich.

-ein Moment der Stille-

Herr, wenn wir im Licht wandeln, wie Christus im Licht ist, haben wir Gemeinschaft untereinander und das Blut Jesu macht uns rein von aller Sünde. Amen.

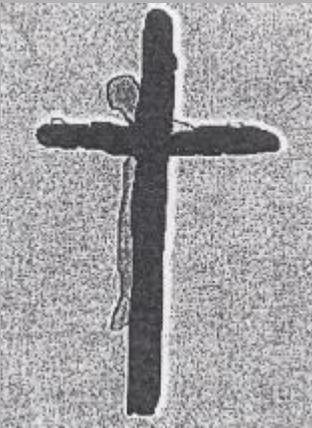
Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 97, 4-6



Gebet:

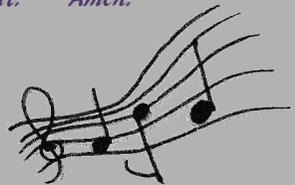
Herr, wir stehen unter deinem Kreuz, dankbar und in tiefster Demut. Herr, so will ich dir heute auch danken, für alle, die wo und wie auch immer für das Leben arbeiten, das Leben anderer, die ihnen anbefohlen sind. Herr, ich bitte, stärke sie, sei und bleibe du bei ihnen mit deinem Segen, deinem Heiligen Geist. Führe du das Forschen der Wissenschaftler um Impfstoff und Arznei zum Ziel. Herr, erbarme dich. Ich bitte für alle, die politische Entscheidungen treffen müssen, leite sie in ihrem Tun und Denken zu verantwortungsvollem Handeln. Herr, erbarme dich. Ich bitte für alle meine Lieben und Freunde und alle die mir am Herzen liegen. Herr, sei du bei ihnen in dieser schweren Zeit mit deinem Schutz und deinem Segen. Herr ich bitte dich für die Kranken. Lass sie sich geborgen wissen in deiner Hand. Herr, erbarme dich. Die Sterbenden führe du heim zu dir und den Trauernden sei du Trost und Halt. Herr, erbarme dich. Amen.



*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 93, 1-4



Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*

KARFREITAGSLITANEI

**O Jesus Christus, Gottes Sohn,
erbarm dich über uns.**

Du hättest wohl Freude haben können, doch du hast das Kreuz erduldet und die Schande gering geachtet. (Hebr. 12,2)

**O Jesus Christus, Gottes Sohn,
erbarm dich über uns.**

Dahingegeben in die Hände der Sünder, (Mt. 26,45) hast du des Todes Bitterkeit geschmeckt (Joh. 8,52) und die tiefste Not der Gottesferne. (Mt. 27,46)

**O Jesus Christus, Gottes Sohn,
erbarm dich über uns.**

Du hast Gehorsam gelernt, an dem, was du littest, (Hebr. 5,8) und warst gehorsam bis zum Tod, ja, zum Tode am Kreuz. (Phil. 2,8)

**O Jesus Christus, Gottes Sohn,
erbarm dich über uns.**



**Du starker Heiland und Erretter,
befreie und erlöse uns.**

Von Haß und Neid von Hochmut und lieblosem Richten von Selbstsucht und Härte des Herzens.

**Du starker Heiland und Erretter,
befreie und erlöse uns.**

Von Trägheit und Kreuzesscheu von kaltem Stolz und feiger Anpassung.

**Du starker Heiland und Erretter,
befreie und erlöse uns.**

Von Verzweiflung und Gotteshaß von Lebensangst und Todesfurcht.

**Du starker Heiland und Erretter,
befreie und erlöse uns.**



**Gekreuzigter Jesus, durch deine
Liebe hilf uns und stärke uns,**

dass wir dir nachfolgen in Sanftmut und Demut, dass wir unser Kreuz auf uns nehmen.

**Gekreuzigter Jesus, durch deine
Liebe hilf uns und stärke uns,**

dass wir in der Verlassenheit zum Vater rufen, dass wir uns in seine Hände befehlen, dass wir Glauben halten bis ans Ende.

**Gekreuzigter Jesus, durch deine
Liebe hilf uns und stärke uns,**

im Kampf gegen die Sünde, in der Stunde der Versuchung, im Dunkel der Anfechtung, in der letzten Not.

**Gekreuzigter Jesus, durch deine
Liebe hilf uns und stärke uns.**



*Gekreuzigter Jesus,
du Heiland und Erretter:*

*Sammele unter deinem Kreuz alle,
für die du gestorben bist.
Führe herzu, die noch ferne sind.
Rufe zurück, die dich verloren haben.
Bringe heim die Irrenden.
Geh entgegen den Suchenden.*

*Hilf uns, eins zu werden,
dass wir einander lieben
und einander von Herzen vergeben.*

*Jesus Christus, du unser Friede:
Gib uns deinen Frieden. Amen.*





O Haupt voll Blut und Wunden,
voll Schmerz und voller Hohn,
o Haupt, zum Spott gebunden
mit einer Dornenkron,

o Haupt,
sonst schön gezieret
mit höchster Ehr und
Zier, jetzt aber hoch
schimpfieret: begrüßet seist du mir!



Du edles Angesichte,
davor sonst schrickt und scheut
das große Weltgewichte:
wie bist du so bespeit,
wie bist du so erbleichet!
Wer hat dein Augenlicht,
dem sonst kein Licht
nicht gleicht,
so schändlich zugericht'?



Nun, was du, Herr, erduldet, ist alles meine Last;
ich hab es selbst verschuldet, was du getragen
hast. Schau her, hier steh ich Armer,
der Zorn verdient hat.

Gib mir, o mein Erbarmer,
den
Anblick
deiner
Gnad.



Ich danke dir von Herzen,
o Jesu, liebster Freund,
für deines Todes Schmerzen,
da du's so gut gemeint.
Ach gib, dass ich mich halte
zu dir und deiner Treu
und, wenn ich einst erkalte,
in dir mein Ende sei.



Text: Paul Gerhardt 1656

Am Holz

der sich
ganz auf gott
verliess

hängt am holz
von gott
verlassen



der
die gnade
ist

schreit
im
schmerz

der
gnaden-
los

der
für liebe
stritt

stirbt
von hass
durchbohrt

Oster-Suchsel



**Diese Wörter findest du in deinem Oster-Suchsel.
Male jedes Wort in einer anderen Farbe an.**

Jesus, Jünger, Kreuz, Auferstehung, Karfreitag,
Ostern, Abendmahl, Judas, Beten, Palmsonntag, Esel,
Tod, Grab, Freude, Gott

Streichholzschachtelgeschichte

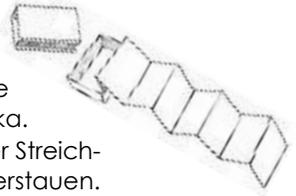
Du brauchst eine leere Streichholzschachtel, eine Schere, Buntstifte und einen Klebestift.

Male die Bilder an. Schneide dann die beiden Papierstreifen aus.

Klebe sie an der Klebefläche **A** zusammen. Achte auf die Reihenfolge. Knicke deine Streifen wie eine Ziehharmonika.

Klebe dann die Klebefläche **B** an eine innere Seite deiner Streichholzschachtel. Jetzt kannst du deine Geschichte darin verstauen.

Wenn du möchtest, kannst du deine Schachtel noch schön verzieren.



B Klebefläche in der Streichholzschachtel



① Jesus zieht in Jerusalem ein



② Das letzte Abendmahl



③ Jesus betet im Garten



④ Jesus wird gefangen genommen

A Klebefläche für Papierstreifen



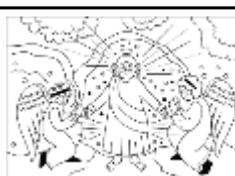
⑤ Jesus wird zum Tode verurteilt



⑥ Jesus stirbt am Kreuz

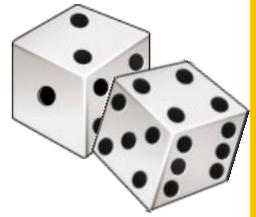


⑦ Jesus wird begraben



⑧ Jesus ist auferstanden

Würfel-Bingo



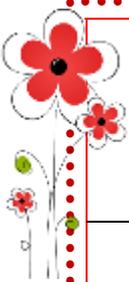
Du brauchst Stifte, 2 Würfel und mindestens einen Mitspieler. Jeder benötigt ein Bingofeld. Du kannst dieses kopieren oder dir selbst eines zeichnen.

Verteile die 16 untenstehenden Begriffe in deinem Bingofeld.

Würfel immer mit zwei Würfeln

Jede Zahl passt zu einem oder zwei Begriffen. Wird eine Zahl gewürfelt, darfst du den passenden Begriff auf deinem Bingofeld durchstreichen.

Wer als Erstes eine Reihe aus vier Begriffen (—, |, /; \) voll hat, hat gewonnen und ruft laut „BINGO“.





2 ~ Jesus, Garten
3 ~ Jünger
4 ~ Esel, Trauer
5 ~ Palmenblatt

6 ~ Abendmahl
7 ~ Kelch, Gott
8 ~ Brot, Freude
9 ~ Kreuz, Judas

10 ~ Grab
11 ~ Auferstehung
12 ~ Ostern

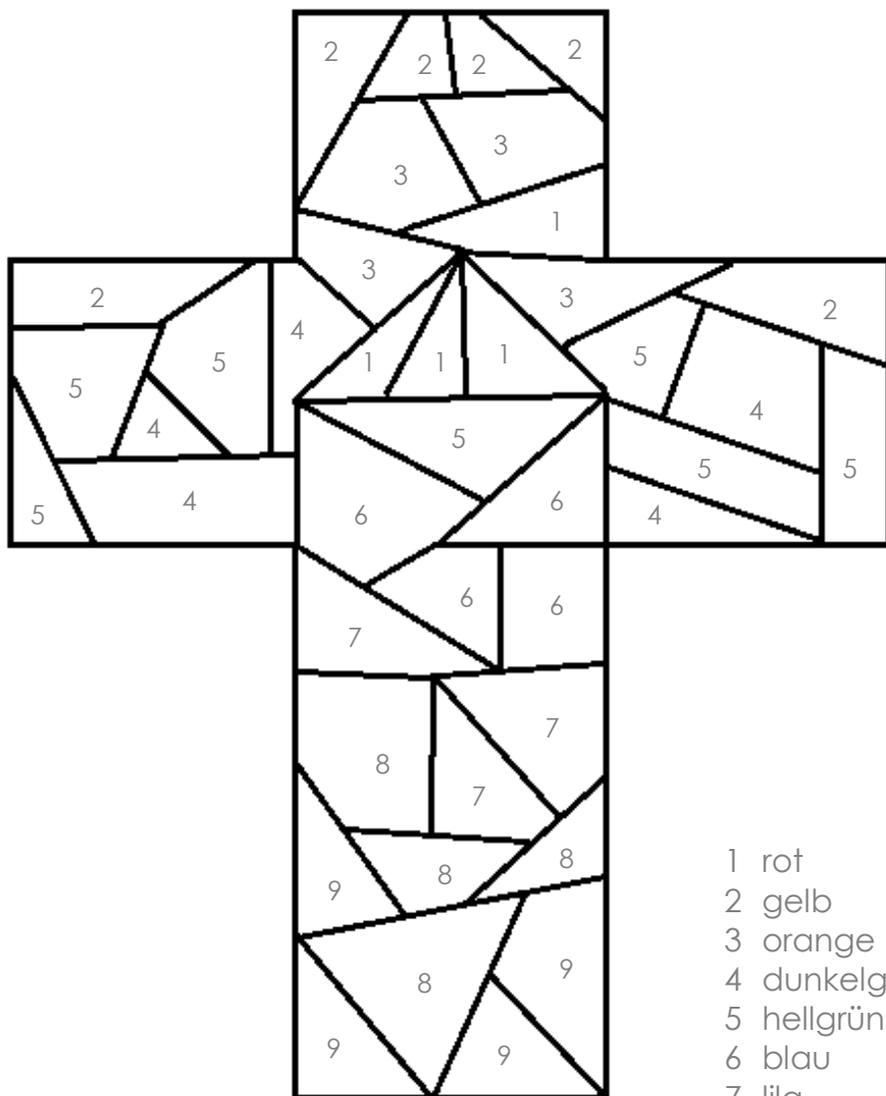
Das Leben mit Jesus ist bunt



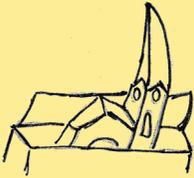
Du brauchst viele bunte Farbstifte.

Male das Kreuz an.

Jede Zahl entspricht einer Farbe.



- 1 rot
- 2 gelb
- 3 orange
- 4 dunkelgrün
- 5 hellgrün
- 6 blau
- 7 lila
- 8 braun
- 9 schwarz



Ostersonntag

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes. Amen.



Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 99



Gebet:

Herr Jesus Christus, du bist auferstanden von den Toten. Herr, dich loben wir. Wir danken dir, dass du den Tod besiegt hast, ihn überwunden hast. Du hast uns den Weg vom Tod zum Leben gebahnt. Wir danken dir, dass uns der Tod nun nicht mehr das Ende ist, nicht das Letzte, sondern dass wir bei dir geborgen sind im Leben und Sterben und über den Tod hinaus. Herr, da wo wir am Ende sind, hältst du deine Herrlichkeit für uns bereit, rufst du uns heim zu dir. Dafür danken wir dir und loben wir dich – auch heute an diesem Osterfest. Herr, in die Welt, die geprägt ist von Tod und Leid, lass uns die frohe Botschaft rufen: Christus ist auferstanden, der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Amen.

Wir bekennen mit der weltweiten Christenheit:

*Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,*

*und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden
von den Toten,*

*aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.*

*Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.*

Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Lk 24, 5ff.

Die Trauer und den Kummer der Frauen, die da zum Grab gehen, kann jeder verstehen, der einen lieben Menschen verloren hat. Sie wollen Jesus die letzte Ehre geben, ihm ein letztes Mal etwas Gutes tun, ihn salben, wie das damals in Israel üblich war. Ihr Entsetzen können wir uns nicht groß genug vorstellen. Das Grab, ist nicht wie es gewesen war, sondern offen – und der Leichnam: fort. Und dann diese beiden Männer, die da kommen. Die Frauen erschrecken, können nicht anders, als den Blick abzuwenden. Und was die sagen!?, „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten? Er ist nicht hier, er ist auferstanden.“ Und sie reden weiter, erklären in absoluter Kürze das ganze Evangelium. Irgendwie dringt es durch den Schrecken hindurch doch an die Ohren und an die Herzen der Frauen. „Und sie gedachten an seine Worte.“ Das steht da. So ganz nüchtern, gänzlich emotionslos. Die Gefühle sind Lukas, der es aufschreibt, nicht wichtig. Es geht um viel Größeres. Es geht um das Hören des Evangeliums, um das Hören dessen, was Jesus gesagt hat, das Hören und Erinnern seiner Worte, und um das Festhalten daran und – ganz wichtig! – um das Weitersagen des Evangeliums, der Frohen Botschaft von Jesus Christus. Die Frauen sind die ersten Zeuginnen und erfüllen ihren Auftrag unverzüglich. Ohne Zaudern, ohne Zagen. Sie haben gehört, sie erinnern, erfahren und verkünden. Christus ist auferstanden! Die frohe Botschaft nimmt ihren Lauf. Der gekreuzigt war, begraben lag, er hat den Tod besiegt. Jesus lebt! Der Tod ist nicht mehr das Ende, er hat seine Macht verloren. Aber denen, die es hören, denen erschienen diese Worte als wär's Geschwätz, und sie glaubten ihnen nicht. Naja, wenigstens Petrus geht mal gucken und wundert sich immerhin.

Die Jünger können einfach nicht begreifen, was geschehen ist. Wie nah sie uns doch sind. Auch wir können das nicht begreifen, nicht verstehen, nicht fassen. Aber wir dürfen darauf vertrauen im Glauben, dürfen aus dieser Hoffnung leben – auch in dunkler Todesnacht: Christus ist auferstanden! Der Herr ist wahrhaftig auferstanden! Das Wunder ist vollbracht! Und die frohe Botschaft nimmt ihren Lauf, nicht aufzuhalten vom Unglauben, nicht durch die Wirren der Weltgeschichte und auch nicht durch ein Virus. Christus hat über den Tod triumphiert:

***Christus ist auferstanden! Der HERR ist
Wahrhaftig auferstanden! Halleluja!***



Zum Lesen:

Evangelium nach Lukas Kapitel 24, Verse 1 bis 12.

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 115, 1-2+5-6



Gebet:

Herr, Jesus Christus, du bist auferstanden, wahrhaftig auferstanden! Das dürfen wir feiern. Das Licht des Ostermorgens scheint auch in die Finsternis unserer Zeit. Du bist auferstanden als Erstling, das dürfen wir sagen, allen, die einen Menschen verloren haben oder verlieren. Du, der Auferstandene, bist unsere Hoffnung aus der wir leben. Dir befehlen wir an, alle, die arbeiten für das Leben, alle, die krank sind, und auch die, die sterben werden. Lass ihnen dein Licht leuchten. Wir befehlen dir an uns und unsere Lieben, unsere Stadt und unser Dorf, unser Land und diese Welt. Amen.

*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.*

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 116, 1-5

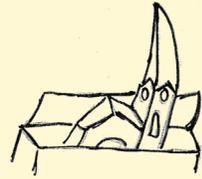


Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*

Ostermontag

Gebet:



Herr Jesus Christus, du bist auferstanden von den Toten. Unter deinen Namen stelle ich mich mit meinem Glauben, meiner Hoffnung. Dich lobe ich und dir danke ich, dass du dem Tod die Macht genommen hast, dass du auferstanden bist von den Toten. Herr, Lob und Dank, Freude und Hoffnung teile ich, so allein, wie ich hier sitze, doch mit anderen, mit allen Christen auf Erden, mit allen, die dich bekennen als ihren auferstandenen Herrn und Heiland! Herr, in dir bin ich nicht allein, in dir brauche ich nicht zu verzagen. Herr, du bist meines Lebens Leben, du bist meines Todes Tod. Halleluja! Amen.

Bleibe bei uns; denn es will Abend werden, und der Tag hat sich geneigt. Lk 24, 29

Es ist ein trauriger Gang der beiden Jünger von Jerusalem nach Emmaus. Zu zweit und doch allein in ihrer Trauer, ihrer Hoffnungslosigkeit, auf ihrem Weg. Der Fremde, der so scheinbar unvermittelt zu ihnen stößt, ist von dieser Trauer gänzlich unbelastet. Er legt ihnen die Schrift aus, erklärt ihnen Gottes Wort und Wille. Irgendwie tut ihnen das gut. Sie bitten ihn, bei ihnen zu bleiben. Und er bleibt. Sie setzen sich zu Tisch und er bricht ihnen das Brot. Jetzt erkennen sie ihn. Sie erkennen ihren Herrn und Meister, sie erkennen Jesus, den Christus, erkennen ihn im Brotbrechen. Und die Begegnung mit ihm entfacht in ihnen ein wahrhaftes Feuer der Osterfreude. Christus selbst war mit ihnen auf dem Weg, er ist da, er lebt! Auf dem Weg hat er sie aufgebaut und getröstet durch sein Wort. Beim Mahl erkennen sie ihn. Sie brauchen nicht zu verzagen, brauchen sich nicht vom Tod bestimmen zu lassen, nicht ihren Weg diktieren zu lassen. Christus ist auferstanden.

Einen traurigen, einen schweren Weg, gehen viele auch heute, aber Christus ist auferstanden, wir brauchen nicht zu verzagen, brauchen uns nicht vom Tod bestimmen zu lassen, nicht unseren Weg diktieren zu lassen. Und wo wir dennoch verzagen, angesichts drohend aufziehender Finsternis dürfen wir auch immer wieder bitten: Bleibe bei uns, Herr; denn es will Abend werden und der Tag hat sich geneigt. – Der Auferstandene selbst ist mit uns auf dem Weg. Möge diese Erfahrung ein wahrhaftes Feuer der Osterfreude in uns entfachen.



Zum Lesen:

Evangelium nach Lukas Kapitel 24, Verse 13 bis 35.

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 112, 1-3



Gebet:

Herr, Jesus Christus, du bist auferstanden und gehst meinen Weg mit mir, bist auch bei mir. Ich danke dir dafür. Herr, du hast dem Tode die Macht genommen, darum befehle ich dir an, die Kranken, die Leidenden, und die, die keine Hoffnung haben auf ihrem Weg, die verzweifeln am Leben. Sei bei ihnen, und lass sie erfahren, dass du auch bei ihnen bist. Ich befehle dir an, die sterben. Führe sie durch die Auferstehung heim zu dir. Herr, sei auch bei denen, die arbeiten um Leben zu retten, die Arbeiten um das Leben am Laufen zu halten. Sei bei meinen Lieben, bei mir und deiner ganzen Menschheit, ja allem Leben. Amen.

Zum Nachschlagen oder Singen:

Im Evangelischen Gesangbuch Lied Nr. 331, 1-3



*Vater unser im Himmel,
Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme,
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute,
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit*

Segen:

*Der Herr segne dich und behüte dich,
der Herr lasse sein Angesicht leuchten über dir
und sei dir gnädig,
der Herr erhebe sein Angesicht auf dich
und schenke dir Frieden. Amen.*



1. Es kommt die Zeit, in der die Träume sich erfüllen, wenn Friede und Freude und Gerechtigkeit die Kreatur erlöst,

dann gehen
Gott und die
Menschen
Hand in Hand,
dann gehen
Gott und die
Menschen
Hand in Hand.



2. Es kommt die Zeit, in der die Völker sich versöhnen, wenn alle befreit sind und zusammenstehn im einen Haus der Welt.

Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand,
dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand.

3. Es kommt die Zeit, da wird der Erdkreis neu ergrünen mit Wasser, Luft, Feuer, wenn der Menschen Geist des Schöpfers Plan bewahrt.

Dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand,
dann gehen Gott und die Menschen Hand in Hand.



Text: Gerhard Schnath (Str. 1), Rudolf Otto Wiemer (Str. 2+3); englisch: Fred Kaan. Melodie: Peter Janssens.
© Peter Janssens Musik Verlag, Telgte

*Ihr fragt
wie ist die auferstehung der
toten?*

ich weiß es nicht

*ihr fragt
wann ist die auferstehung
der toten?*

ich weiß es nicht

*ihr fragt
gibt's eine auferstehung
der toten?*

ich weiß es nicht

*ihr fragt
gibt's keine auferstehung
der toten?*

ich weiß es nicht

*ich weiß nur
wonach ihr nicht fragt:
die auferstehung
derer die leben*

*ich weiß nur
wozu Er uns ruft:
zur auferstehung
heute und jetzt*





Für's Leben gerne Blut spenden

Wir kommen zu Ihnen

Wo? **Eisenberg**
Ev. Gemeindehaus - Kleiner Saal
Friedrich-Ebert-Str. 13

Wann? Freitag, den 24. April 2020
Freitag, den 15. und 29. Mai 2020
Freitag, den 19. Juni 2020

von 09:00 - 12:30 Uhr und von 14:00 - 18:00 Uhr

Ihr Blutspendedienst in Rheinland-Pfalz – die Transfusionszentrale der
Universitätsmedizin Mainz. www.transfusionszentralemainz.de



Ausblick (bis jetzt noch geplant)

- 30.05.-01.06. Pfingstfreizeit
- 07.06. Jubelkonfirmation Ramsen
PKR
- 07.06. Goldene Konfirmation Eisenberg *PKE*
- 08.06. Glaube im Gespräch (GiG)
HdK
- 20.06. KiTa-Sommerfest Eisenberg
- 21.06. Ramser Kirchentag
- 05.07. Waldgottesdienst Stauf
- 17.07. Sommernachtskirche Ramsen *PKR*
- 31.07.-08.08. Sommerzeltlager
- 16.08. Feuerwehr-Gottesdienst Eisenberg
- 16.08. Waldgottesdienst Ramsen
- 23.08. Krabbelgottesdienst *HdK*
- 30.08. Erlebniskirche *HdK*
- 12.09.+14.09.59. Second-Hand-Basar
- 13.09. Jubelkonfirmation Eisenberg
PKE
- 20.09. Konzert der Jugendkontorei
PKE

- 27.09. Krabbelgottesdienst *HdK*
- 03.10. Autofreies Eistal - offene Kirche *PKE*
- 11.10. Taufferinnerungsgottesdienst *PKE*
- 25.10. Erlebniskirche *HdK*
- 31.10. Reformationstag
- 08.11. Gemeindegtag und Silberne Konfirmation
- 11.11. Martinsfeier
- 22.11. Krabbelgottesdienst *HdK*
- 29.11. Ökum. Musikalische Andacht *KKR*
- 13.12. Waldweihnacht Ramsen

PKE = Prot. Kirche Eisenberg
PKR = Prot. Kirche Ramsen
HdK = Haus der Kirche Steinborn
KKR = Kath. Kirche Ramsen





Sozialsprechstunde

Die Sprechstunde von Frau Raimund zur Sozial- und Lebensberatung sowie zur Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung im Sozialbüro im Evangelischen Gemeindehaus findet statt am (geplant) 29. April und 06. Mai, jeweils von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr, sowie am 13. und 18. Mai um 14:00 Uhr.

Weitere Termine können vereinbart werden beim Diakonischen Werk in Kirchheimbolanden, Mozartstr. 11, unter Telefon (06352) 753257-4.



Rat und Hilfe

Verein Helfende Hände Eisenberg/Pfalz e.V.

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (Vorsitzender)

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351/7213

IBAN: DE51 5509 1200 0077 2116 08

BIC: GENODE61AZY - Bank: Volksbank Alzey-Worms eG

Diakonieladen - Second-Hand für jedermann

Kerzenheimer Str. 29

Öffnungszeiten: Montag 09:00 bis 12:00 Uhr,

Dienstag bis Freitag 15:00 bis 18:00 Uhr,

Kontakt über Gemeindebüro, Telefon 06351 / 7213.

Rat und Hilfe

Protestantischer Krankenpflegeverein

Beratung und Auskünfte bei Pfrn. Burmeister (Vorsitzende)

IBAN: DE10 5405 1990 0001 1013 69

BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Kinderkrebsfonds:

NEU: IBAN: DE43 5405 1990 0007 0329 07

BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Protestantischer Krankenpflegeverein Ramsen

Beratung und Auskünfte bei Frau Ingrid Hahn (Vorsitzende)

IBAN: DE07 5405 1990 0001 1053 03

BIC: MALADE51ROK - Bank: Sparkasse Donnersberg

Diakonisches Werk

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung

Sozial- und Lebensberatung

Frau Raimund, Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Sprechzeiten: mittwochs von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

im Ev. Gemeindehaus, Friedrich-Ebert-Str. 13

nach telefonischer Vereinbarung: 06352 / 753257-4

Impressum

Herausgeber:

Protestantische Kirchengemeinden
Eisenberg und Ramsen
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 72 13
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: gemeindebuero.eisenberg@evkirchepfalz.de
Internet: <http://www.eveisenberg.de>
Facebook: [facebook.com/eveisenberg.de](https://www.facebook.com/eveisenberg.de)

Redaktion:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth (verantw.)
Pfarrerin Luise Burmeister, Jörg Krause

Fotos:

Burmeister, Hauth, R. und S. Leible, Privat

Pfarramt Eisenberg 1:

Pfarrerin Luise Burmeister
Friedrich-Ebert-Straße 15
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 1 23 04 30
Fax: 0 63 51 / 98 90 66
E-Mail: pfarramt.eisenberg1@t-online.de

Pfarramt Eisenberg 2:

Pfarrer Karl-Ludwig Hauth
Theodor-Storm-Straße 44
67304 Eisenberg / Pfalz
Telefon: 0 63 51 / 84 19
Fax: 0 63 51 / 98 90 42
E-Mail: pfarrer@hauth-online.de

Protestantische Kirchengemeinde Bankverbindung:

IBAN: DE23 5405 1990 0001 1006 50
BIC: MALADE51ROK
Bank: Sparkasse Donnersberg

Redaktionsschluss: 20.04.2020



Kommunale Eisenberger Energiepartner GmbH

Neue Energie für Sie!

Schulstraße 18, 67304 Eisenberg Fax: 06351407-207 www.keep-gmbh.de
Tel.: 06351407-100 info@keep-gmbh.de



Verbandsgemeindewerke Eisenberg

**Ihr kompetenter Partner rund um
Wasser & Abwasser**

Schulstraße 18, 67304 Eisenberg Tel.: 06351407-100 info@vgwerke-eisenberg.de
Fax: 06351407-207 www.vgwerke-eisenberg.de



Pätzold Bau GmbH
Pfaffenhecke 29
67305 Ramsen
Tel: 0 63 51 / 98 91 24
info@paetzold-bau.com
www.paetzold-bau.com

NEUBAU • UMBAU • MODERNISIERUNG



GBD

www.blauer-engel.de/uz196

Dieses Produkt Coltra
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Kirchengemeinde - online

Homepage

Blick - online

www.eveisenberg.de



Für Sie online:

**Facebook-
Seite**

[www.facebook.com/
eveisenberg.de/](http://www.facebook.com/eveisenberg.de/)



**immer erreichbar - und
meistens aktuell.**

Kirchengemeinde - online